

Entscheidung

zu den Vorwürfen im Zusammenhang mit dem Open Ultimate-DM Halbfinale 2017 zwischen „Family Ultimate“ (ART Düsseldorf) und den „Heidees“ (TV Eppelheim)

Diese Entscheidung ist nach ausführlichen internen Diskussionen auf der Basis eines Gesprächs des DFV-Präsidiums mit Vertretern der ART Düsseldorf Ultimate-Abteilung im Dezember 2017 beschlossen und von Vertretern der ART Düsseldorf Ultimate-Abteilung auch akzeptiert worden.

Das Open Team Family Ultimate vom Verein ART Düsseldorf hat es auf der Deutschen Meisterschaft 2017 nicht geschafft, nach den Regeln der Selbstregulierung im Ultimate alle Spieler zu besonnenem und sportlich fairem Verhalten gegenüber dem gegnerischen Team zu führen. Dies wurde auf der DM im Besonderen im Spiel gegen Heidees (TV Eppelheim) auffällig, bei dem es zu verbalen, aggressiven Äußerungen einiger Spieler des Teams gekommen ist.

Im Anschluss an eine Eingabe des Vereins TV Eppelheim zu diesem Vorfall hat sich zunächst die Ultimate Abteilung intensiv mit der Aufarbeitung des Themas beschäftigt, wobei das Spirit-Komitee der DFV-UA unterstützend einbezogen wurde. Nach Beurteilung mehrerer schriftlicher und mündlicher Berichte und Stellungnahmen hat die UA ein Urteil gefällt. Dagegen hat das Düsseldorfer Vereins-Team fristgerecht Berufung beim DFV eingelegt. Daraufhin hat sich der geschäftsführende Vorstand des DFV mit der Angelegenheit befasst und im Dezember 2017 mit Vertretern des Vereins vor Ort ein Gespräch über die Vorfälle auf der DM 2017 geführt.

Den Mitgliedern des Open Teams ist das unsportlich-verbale Verhalten einiger Spieler auf dem Spielfeld bewusst. Der erwähnte Vorfall wurde dargestellt und beide Seiten konnten sich ein Bild von der Situation und den Abläufen machen. Wie im Ultimate üblich, wurden deeskalierende Maßnahmen getroffen, ein Spirit-Timeout genommen und mit dem gegnerischen Team die Situation geklärt. Danach wurde das Spiel in sportlich fairem Ablauf zu Ende gespielt.

Im Gespräch mit dem DFV-Vorstand wurden Maßnahmen des Teams benannt, wie es in Zukunft solche Situationen vermeiden und durch mannschaftliche Geschlossenheit einzelne Spieler besonders führen möchte, um verbale Entgleisungen dieser Spieler zu verhindern.

- Es wurde ein Buddy-System eingerichtet, bei dem es gezielte Zuordnungen zwischen zwei Spielern gibt, die sich in Spirit-Themen gegenseitig unterstützen
- Der Mannschaftsrat wurde erweitert

Der geschäftsführende Vorstand kommt zu dem Entschluss, das Open Team „Family Ultimate“ der ART Düsseldorf in der kommenden Saison zu begleiten und bei Auffälligkeiten (wie Beleidigung der Gegenspieler oder Mitspieler) zu unterstützen, um eine Eskalation zu vermeiden.

Spieler 1

Spieler 1 ist auf der Open DM 2017 im Besonderen beim Spiel gegen Heidees mit unschönen verbalen Äußerungen nach einem sportlich unfairen Körperkontakt eines Heidelberger Spielers und einem Teammitglied sowie einer provozierenden Äußerung dazu auffällig geworden.

Da Spieler 1 im Vorjahr eine Strafe zu mehrfachen beleidigenden Äußerungen in einem internationalen Spiel erhalten hatte und darauf im Frühjahr begnadigt worden war, nun aber auf nationaler Ebene bei einem ähnlichen Vorfall sich verbal nicht zurückhalten konnte und rückfällig wurde, wird er mit einer Spielsperre für das erste Wochenende der kommenden Deutschen Meisterschaft im Open Ultimate Outdoor belegt.

Spieler 2

Spieler 2 ist auf der Open DM 2017 wiederholt durch unsportliches Verhalten gegenüber seinen Gegenspielern auffällig geworden. Dabei kam es zu verbalen Beleidigungen. Dies wird nicht geduldet und somit wird Spieler 2 verwarnet. Sollte dieses unsportliche Verhalten gegenüber seinen Gegen- oder Mitspielern weiterhin beobachtet werden, wird eine Sperre für ein Spielwochenende der Deutschen Meisterschaft im Open Ultimate Outdoor ausgesprochen.